

Erneut Brutalität gegen Schafe

KRIMINALITÄT Muttertier und Lamm entführt

SANSSOUCI | Gerade hat die Kripo die Misshandlung von Schafen in Drewitz aufgeklärt, da gibt es einen neuen grausigen Fund: Ein Mitarbeiter der Baudenkmalpflege Roland Schulze fand gestern Morgen am Winzerberg von Sanssouci auf der Wiese des Weinberges ein verblutetes Schaf mit aufgerissener Kehle. Außerdem sind das Muttertier Doris und ihr Lämmchen Dori verschwunden. Wie Peter Räsch vom Winzerbergverein der MAZ sagte, war das Zaunschloss zum Gelände unversehrt; die Täter müssen die vordere Mauer neben dem Triumphator überklettert haben.

Den Tod des zwölf Jahre alten weiblichen Schafs hat ein großer Hund verursacht. „Das Schaf ist eindeutig gerissen worden; der Kiefer ist weg“, sagt Petra Herrmann vom Busendorfer Koboldshof, der die Schafe zum Kurzhalten der Winzerbergwiese bereitgestellt hat: „Ein Fuchs schafft das nicht; der ginge auch zuerst an den weichen Unterbauch. Ein Fuchs überspringt diese Mauer auch nicht, aber ein großer Hund kann das.“ Mutter und Kind



Mama Doris und Lamm Dori sind verschwunden. FOTO: MAZ/ARCHIV

sind überall auf der Anlage gesucht, aber nicht gefunden worden. „Würde das Lamm noch leben, würde man es abseits der Herde hören“, sagt Herrmann. Mehrere Täter seien in der Lage, das Mutter-Kind-Gespann in eine Ecke zu treiben und zu fesseln, um es über die Mauer zu heben. Lämmchen Dori sollte das Maskottchen des Wiederaufbauprojektes werden. Sonderbarerweise ist das dreibeinige Schaf Lotte wohlauf, obwohl es eine leichtere Beute gewesen wäre. Anzeige hat der Verein noch nicht erstattet. Auf den Einsatz der Schafe wolle man in der nächsten Saison aber nicht verzichten, sagte Räsch. In Sachen Sicherheit werde man sich „was einfallen lassen“ müssen. *rai*